Inhaltsverzeichnis

A.	Einleitung	11
В.	Allgemeine zivilrechtliche Rechtsfolgen	15
I.	. Anfechtung	15
	1. § 119 Abs. 1 BGB	
	2. § 119 Abs. 2 BGB	15
	3. Anfechtung wegen arglistiger Täuschung, § 123 BGB	17
	4. Anfechtung analog § 123 BGB?	
	a) Die Meinung von Sack	
	b) Eigene Ansicht	21
II	I. Nichtigkeitsgründe	22
	1. Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot, § 134 BGB	22
	2. Sittenwidrigkeit i.S.d. § 138 BGB	22
II	II. Fehlerhafte Werbung als culpa in contrahendo	
	(§§ 311 Abs. 2, 241 Abs. 2, 280 BGB)	23
	1. Grundlagen	23
	a) Entstehung der Sonderverbindung	
	durch Werbemaßnahmen	
	b) Dogmatische Konstruktion	
	c) Der vorvertragliche Pflichtenmaßstab	
	d) Zwischenergebnis	
	2. Dritthaftung nach § 311 Abs. 3 BGB	
	a) Die Wertung des § 434 Abs. 1 S. 3 BGB	28
	b) Widerspruch der unmittelbaren Dritthaftung	•
	zu § 478 BGB?	
	3. Bestimmung der vorvertraglichen Pflichten	
	a) Maßstäbe des Irreführungsschutzes	31
	b) Wettbewerbsrechtliche Informationspflichten	
	als Aufklärungspflichten i.S.d. § 241 Abs. 2 BGB	
	aa) Ungeschriebene Aufklärungspflichten	
	bb) Ausdrückliche Informationspflichten	
	 c) Konkretisierung der vorvertraglichen Pflichten anhand der Richtlinie über unlautere Geschäfts- 	
	praktiken (Lauterkeits-RL, 2005/29/EG)	5/

			aa)	Übertragung lauterkeitsrechtlicher	
			,	Informationspflichten ins Zivilrecht	38
			bb)	Anwendungsbereich	40
			cc)	Wesentlicher Inhalt	41
			dd)	Reform des UWG	41
			ee)	Art. 1 Lauterkeits-RL	
			ff)	Art. 2 Lauterkeits-RL	42
			gg)	Art. 5 Lauterkeits-RL	45
			hh)	Anhang zu § 3 Abs. 3 UWG	49
			ii)	Bewertung der "Schwarzen Liste"	60
			jj)	Art. 6 Lauterkeits-RL	
				(Irreführende Handlungen)	63
			kk)	Art. 7 Lauterkeits-RL	
				(Irreführende Unterlassungen)	66
			11)	Artt. 11 bis 13 Lauterkeits-RL	66
		d)	Irrefül	nrungen nach dem UWG	67
			aa)	§ 5 UWG	
				(Irreführende geschäftliche Handlunge	n) 67
			bb)	§ 5a UWG	
				(Irreführung durch Unterlassen)	72
	(e)		formationsgebot	
				uterkeits-RL nach Fezer	85
	1	f)		esentlichkeit der Information	
				Lauterkeits-RL nach Fezer	
		-	_	e Ansicht	89
		h)		ksichtigung zumutbarer	
				information	
		i)		scheidung zwischen einfacher	
				ualifizierter Werbung	
4.				des Vertretenmüssens	
				nuldensmaßstab	
		/		rschulden?	
		,		aftung für Dritte aus c.i.c	
				aftung Dritter aus c.i.c	
5.	Bev	veis	slast		97
6.	Rechtsfolgen			99	

		a) Zivilrechtliche Vertragslösungs-	
		und Schadensersatzansprüche	
		wegen unlauteren Wettbewerbs	99
		b) Schadensersatzanspruch bei einem durch	
		Irreführung zustande gekommenen Vertrag	103
		c) Voraussetzung eines Vermögensschadens?.	
	7. Ko	nkurrenzen	
		a) Vorrang des Kaufgewährleistungsrechts	105
		b) C.i.c. bei Miet- und Werkverträgen	
		c) Verbleibende Anwendungsbereiche der c.i.c	
		d) Verhältnis der c.i.cHaftung	
		zum Anfechtungsrecht	110
TT	7 Haftı	ang aus Delikt	
1 /		23 Abs. 1 BGB	
		23 Abs. 2 BGB i.V.m. einem Schutzgesetz	
	2. 302	a) UWG als Schutzgesetz i.S.d. § 823 Abs. 2 BG	
		b) Schutzlücke bei irreführender Werbung	D: 112
		im BGB nach Fezer	115
		c) § 823 Abs. 2 BGB i.V.m. § 263 StGB	
	3. § 82	26 BGB	
		odukthaftung	
C.			
C.		ucherschutz durch unmittelbare Anwendung	110
		VG-Normen?	
I.	Allge	emeines	119
II	. Absc	haffung des § 13a UWG	119
D.	Werbea	ngaben im Besonderen Schuldrecht	123
I.	Werb	eangaben im Kaufrecht	123
	1. We	erbung als verbindliche Beschaffenheitsangabe	123
		sdrückliche oder stillschweigende Vereinbarung	
		erbung als Zusicherung von Eigenschaften	_
		chtsprechung und herrschende Lehre	
	5. Ab	weichende Meinungen	126
	6. We	erbeangaben und Sachmangel	127
		e Werbeaussage als bedingte Willenserklärung?.	
		a) Grundsätzliches	
		b) Die Auffassung von Tiller	

	. c)	Maßgeblichkeit der objektiven
	,	Erklärungsbedeutung
	d)	Erklärung an die Öffentlichkeit130
	e)	Auslegung nach Treu und Glauben130
	f)	Die ökonomische Bedeutung von Werbung 132
	g)	Das Problem fehlenden Erklärungs-
		bewusstseins
	h)	Folgen einer Ablehnung der
		Willenserklärungseigenschaft136
	i)	Die Annahme des durch Werbung
		konkretisierten Vertragsangebots
		Ergebnis
	k)	Einbeziehung von Werbeaussagen Dritter
		in die Willenserklärung140
	1)	Ausnahmen von der Einbeziehung
		der Werbung in die Willenserklärung141
8.		fentliche Äußerung i.S.d. § 434 Abs. 1 S. 3 BGB
	als Be	stimmungskriterium der Vertragsmäßigkeit 142
	a)	Die öffentliche Äußerung142
	b)	Der maßgebliche Inhalt der Werbeangabe142
	c)	Abgrenzung von haftungsauslösenden
		Werbeangaben und bloßen Anpreisungen143
9.		egriff "Beschaffenheit"146
10.	Die ül	bliche und die zu erwartende Beschaffenheit148
11.	Die E	rwartungen des vernünftigen
		nschnittskäufers149
12.		affenheitserwartung aufgrund
		Verschweigens/Unterlassens152
13.	Werb	ung durch den Verkäufer155
14.		ung durch den Hersteller oder von Gehilfen155
15.		chlusstatbestände
	,	Unkenntnis der öffentlichen Äußerung
	b)	Berichtigung der Werbeaussage160
		aa) Allgemeines
		bb) Berichtigung einer Kraftstoff-
		verbrauchsangabe durch
		einen Hinweis i.S.d. Pkw-EnVKV?
	c)	Fehlende Beeinflussung der Kaufentscheidung 163

	16.	Freizeichnung in AGB	164	
	17.	Rechtsfolgen	166	
		a) Nacherfüllung		
		b) Rücktritt oder Minderung	167	
		c) Schadensersatz	167	
		d) Ersatzanspruch bei unbehebbaren Mängeln	169	
	18.	Beispielsfall	170	
	19.	Werbung mit Garantien	172	
		a) Grundsätzliches	172	
<u>_</u>		b) Auslegung	174	
		c) Rechtsfolge der Garantie	175	
II	. W	Verbeangaben im Werkvertragsrecht	175	
	1.	Allgemeines		
	2.	Werklieferungsverträge, § 651 BGB		
	3.	Festlegung der Sollbeschaffenheit bzw.		
		Verwendungsmöglichkeit durch Werbung		
		(§ 633 Abs. 2 BGB)	176	
		a) Übertragung des § 434 Abs. 1 S. 3 BGB		
		ins Werkvertragsrecht?	176	
		b) Werbung und vertragliche Vereinbarung	178	
		c) Beschaffenheit i.S.d. § 633 Abs. 2 BGB	178	
TT	I. W	Verbeangaben im Mietrecht	180	
	1.	Voraussetzungen einer außerordentlichen	200	
		Kündigung i.S.d. § 543 BGB	180	
	2.	Der Sachmangel im Mietrecht		
	3.	Das Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft		
	4.	Flächenabweichungen bei Mieträumen		
	5.	Rechtsfolgen		
E.	Wes	sentliche Ergebnisse	. 187	
Abk	Abkürzungsverzeichnis 1			
	Literaturverzeichnis 1			